

## KÖSTER Crisin® 76

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.  
Stand: 20. Dezember 2011

3.081

- WZ "CRISIN" ges. geschl., Deutsches Patentamt, K 50 864
- Amtl. Prüfungszeugnis, AMPA, Hannover - Feuchtigkeitsabdichtung
- Amtl. Untersuchungsbericht, Fachhochschule Ostfriesland - Beständigkeit gegen Bakterien und Schimmelpilze
- Amt. Prüfungsbericht, MFPA, Leipzig - gem. WTA Merkblatt 4-4-03 (KÖSTER Crisin® Saugwinkelverfahren)

## Kunstharz zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit, auch bei starker Durchfeuchtung und Versalzung

### Eigenschaften

KÖSTER Crisin® 76 ist ein sehr dünnflüssiges Kunstharz. Es dringt tief auch in kleinste Kapillaren und Poren des Baustoffes ein. Aufgrund seiner sehr niedrigen Dichte und seiner im Vergleich zu Wasser deutlich niedrigeren Oberflächenspannung verdrängt KÖSTER Crisin® 76 Wasser aus den Kapillaren.

Die so behandelten Kapillaren werden von dem Material ausgekleidet und hydrophobiert. Die Härtung des Injektionsproduktes ist unabhängig von der Trocknung des Mauerwerks.

KÖSTER Crisin® 76 bleibt nach seiner Aushärtung elastisch und ist unverrottbar, wirkt neutral, blüht nicht aus und greift Bewehrungsstahl nicht an. KÖSTER Crisin® 76 ist gegen alle üblichen im Mauerwerksbereich vorkommenden aggressiven Medien, wie Säuren, Laugen und Salze, sowohl während der Verarbeitung als auch nach der Aushärtung beständig.

### Technische Daten

|                     |                                        |
|---------------------|----------------------------------------|
| Dichte              | 0,76 g / cm <sup>3</sup>               |
| Wirkungstyp         | porenverengend / hydrophobierend       |
| Viskosität          | 1,2 mPa·s (Vergleich Wasser: 1 mPa·s)  |
| Oberflächenspannung | ca. 24 mN / m (Vergl. Wasser: 73 mN/m) |

### Einsatzgebiete

Bohrlochinjektion zur nachträglichen Herstellung einer Horizontalabdichtung in allen mineralischen Baustoffen gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Von innen und außen einsetzbar.

Bei hohen Durchfeuchtungsgraden und allen Versalzungsgraden einsetzbar.

### Verarbeitung

Die Verarbeitung von KÖSTER Crisin® 76 erfolgt mit den Verfahren:

- KÖSTER Crisin® 76 Kartuschen-Verfahren für die diagonale Querschnittsabdichtung
- KÖSTER Crisin® 76 Saugwinkel-Verfahren für die horizontale Querschnittsabdichtung

Auch im Niederdruckinjektionsverfahren anwendbar.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Verfahrensbeschreibungen.

### Verbrauch

Richtwert: ca. 0,1 l / m pro cm Wanddicke

### Gebinde

210 l Fass, 30 l und 10 l Kunststoffkanister  
450 ml Kartusche = 28 Stück / Karton

### Lagerung

In dicht verschlossenen Behältern ca. 12 Monate lagerfähig.  
Vorschriften für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

### Sicherheit

Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

### Bitte beachten

Nach dem Einbau von KÖSTER Crisin® 76 können vorhandene Salze im Trocknungsprozess ausblühen und schädigend wirksam werden. Wir empfehlen den Einsatz von KÖSTER Polysil® TG 500 und den Neuauftrag eines KÖSTER Sanierputzsystems. Sollten nach Einbau des KÖSTER Crisin® 76 zementgebundene Systeme (Dichtungsschlämme oder Putze) aufgebracht werden, so sollten diese möglichst frühestens zwei Wochen nach Einbau der Horizontalsperre erfolgen, da sonst Verfärbungen aus Einwanderungen des KÖSTER Crisin® 76 möglich sein könnten. Bei unmittelbar folgendem Auftrag zementgebundener Systeme ist bei Innenräumen eine Grundierung mit KÖSTER Anti-Sott im Injektionshorizont vorzunehmen. Bei ausschließlich direktem Flüssigkeitskontakt können in Einzelfällen vorhandene bituminöse Baustoffe und einzelne Kunststoffe angeweicht werden.

### Zitierte Technische Merkblätter

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| KÖSTER Polysil® TG 500 | Art.-Nr. 4.11     |
| KÖSTER Sanierputze     | Art.-Nr. 5.06 ff. |

### Zitierte Verfahrensbeschreibungen

- Kartuschen-Verfahren mit KÖSTER Crisin® 76
- Saugwinkel-Verfahren mit KÖSTER Crisin® 76

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.